



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 9 / 27. Jahrgang

29. September 2017

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen der Beschlüsse von den Sitzungen des Stadtrates am 10. August und 24. August 2017

Seite 3

Beschluss des Stadtrates am 7. September 2017
Das Einwohnermeldeamt informiert
Das Bauamt informiert

Seite 4

Information der LEADER-Kulisse
Östliche Oberlausitz

Seite 5

Veranstaltungskalender Oktober
Fundsachen
Abfallwirtschaft informiert
Literatur-Café
Annahme von Baum- und Strauchverschnitt
Notdienste
Schönfeld-Treffen

Seite 6

Ortschronik
Informationen aus der
Grundschule Hirschfelde

Seite 7

Informationen
aus der Schkola Ostritz

Seite 8

Vereine
Monatsplan FKJZ

Seite 9

Ostritzer Ballspielclub e. V.
MEWA braucht Unterstützung!

Seite 10

Akrobatikverein e. V. wird 20 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Seiten 12 und 14

Kirchennachrichten

Seite 13

Bestellformular
für Familienanzeigen

Seiten 13, 15 und 20

Anzeigen



OSTRITZ SPIELT(E) UNTERM STERNENZELT AM 9. 9. 2017 AUF DEM OSTRITZER MARKTPLATZ



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sondersitzung des Stadtrates am 10. August 2017

Am Donnerstag, dem 10. August 2017, 19.30 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Diese war auf Grund notwendiger Entscheidungen (Termineinhaltung/ Auftragsvergaben) erforderlich. Es waren 7 + 1 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend. Fünf Stadträte fehlten entschuldigt. In der öffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2017-057

Beschluss zur Erweiterung der Planungsaufträge entsprechend der Beschlüsse 2011-061 und 2013-031 für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb der Sanierungsgebiete »Historische Altstadt« und »Stadtkern«

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Erweiterung des Planungsvertrages mit der elkoplan Ingenieurbüro Zittau GmbH, entsprechend geltender Beschlüsse (2011-061 und 2013-031) hinsichtlich der Neuaufnahme des Bauortes – Görlitzer Straße im Sanierungsgebiet zwischen evangelischer Kirche und Bernstädter Straße 1 sowie Gerhart-Hauptmann-Straße – und der Präzisierung hinsichtlich der Finanzierung des Vorhabens über das Förderprogramm SEP – wird zugestimmt.
2. Für die unter Punkt 1 genannte Gesamtmaßnahme, inkl. der Erweiterung, erhöht sich die vertraglich vereinbarte Leistung der elkoplan Ingenieurbüro Zittau GmbH um Kosten von voraussichtlich 7.924,24 € (brutto) in den Leistungsphasen 5 bis 7 der HOAI.

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-059

Beschluss zur Vergabe Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen für die Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Bei der freihändigen Vergabe zur Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortsfeuerwehr Ostritz ist nach rechnerischer Prüfung und abschließender fachtechnischer Beurteilung der Zuschlag der Firma Ford Autohaus Schmid e. K., in Außernzell, zu einem Preis von voraussichtlich 39.135,50 € (brutto) zu erteilen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-060

Beschluss zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Sanierung der Trauerfeierhalle

Der Stadtrat beschließt:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von bis zu 37.500,00 EUR für die weitere Sanierung der Trauerfeierhalle wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von bis zu 37.500,00 EUR wird gesichert aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes in Höhe von 15.000,00 EUR und der Umschichtung von Geldern aus der VwV Investkraft (Fi-

nanzmittel der noch nicht bewilligten und begonnenen Maßnahme »Am Hofberg«) in Höhe von 16.875,00 EUR. Die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 5.625,00 EUR wird aus der zweckgebundenen Rücklage der Trauerhalle entnommen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Formalitäten gegenüber den Fördermittelgebern vorzunehmen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Die Sitzung endete 20.20 Uhr.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 24. August 2017

Am Donnerstag, dem 24.8.2017, 19.00 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung im Monat August statt. Es waren neun Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend. Drei Stadträte fehlten entschuldigt. In der öffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2017-061

Beschluss zur Aufhebung der Ausschreibung der Bauleistung zur geplanten Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebiets »Stadtkern«

Der Stadtrat beschließt:

Die Ausschreibung der Bauleistung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebiets »Stadtkern« (SEP) wird entsprechend § 17 (3) VOB/A aufgehoben.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-062

Beschluss zur Vergabe der Baubetreuung/Baubegleitung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebiets »Stadtkern«

Der Stadtrat beschließt:

Der Vergabe der Baubetreuung/Baubegleitung entsprechend Leistungsphase 8 der HOAI an das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Dipl.-Ing. Horst Zimmermann mit Sitz in 02796 Jonsdorf mit einer Summe von voraussichtlich bis zu 8.716,68 EUR wird zugestimmt.

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Tagesordnungspunkt 5 erfolgten Informationen der Verwaltung u. a.:

- zum Bescheid der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018;
- über die aktuellen Besucherzahlen der diesjährigen Badesaison im MEWA-Bad (Stand 9. August 2017): insgesamt 2.825 Besucher; Einnahmen: ca. 4.500 €. Das Bad hat bis zum 10. September 2017 geöffnet.
- über die gelungene Veranstaltung zum »Tag der Oberlausitz« am 23. August 2017 im Café »Ostritzer Markt«. Bürgermeisterin Prange dankte allen Beteiligten für die Gestaltung des Nachmittags.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete 20.30 Uhr.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Bekanntgabe des gefassten öffentlichen Beschlusses von der Sondersitzung des Stadtrates am 7. September 2017

Am Donnerstag, dem 7. September 2017, 19.00 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Diese war auf Grund notwendiger Entscheidungen (Termineinhaltung/ Auftragsvergaben) erforderlich. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend. Zwei Stadträte fehlten entschuldigt. In der öffentlichen Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2017-063

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen der Stadt Ostritz und des Ortsteils Leuba im Jahr 2017 (KStB, Teil B)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Vergabe der Bauleistung für die Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen der Stadt Ostritz und des Ortsteils Leuba im Jahr 2017 (KStB, Teil B) an das Unternehmen Schuck Bau aus 02747 Herrnhut, Ortsteil Strahwalde, mit Kosten in Höhe bis zu 44.229,73 EUR (brutto) wird zugestimmt.
2. Der erforderliche höhere Eigenanteil sowie die sich aus der Ausschreibung ergebenden Mehrkosten der Gesamtmaßnahme in Höhe von insgesamt 10.627,84 EUR sind aus den zweckgebundenen Finanzmitteln der Straßenlast 2017 finanzierbar.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Die Sitzung endete 19.20 Uhr. Im Anschluss erfolgte die nichtöffentliche Sitzung des gemeinsamen Haupt-, Finanz- und Bauausschusses.

Die nächsten Stadtratssitzungen finden am 28.9.2017 und 19.10.2017, jeweils 19.00 Uhr im Ratssaal statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am 26.10.2017, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Leuba statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert



Geburt

Janko Alfred Dittrich 07.09.2017



Sterbefälle

Magdalena Slota	* 05.09.1919 † 25.08.2017
Elly Zimmermann	* 18.03.1930 † 29.08.2017
Waltraud Sitter	* 25.11.1939 † 06.09.2017
Edith Schmidt	* 19.11.1936 † 08.09.2017
Doris Rothe	* 17.10.1920 † 17.09.2017

Geburtstage im Oktober 2017

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Oktober und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

90. Geburtstag

Erich Rudolph	07.10.
Gertrud Rönsch	22.10.
Siegfried Herberg	27.10.

85. Geburtstag

Lieselotte Ladwig	18.10.
Heinz Schönberner	23.10.

80. Geburtstag

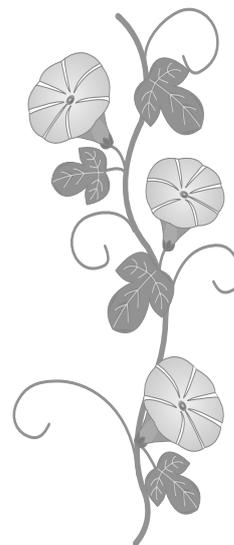
Irmgard Siegert	22.10.
-----------------	--------

75. Geburtstag

Hildegard Wichert	11.10.
Roswitha Schneider	24.10.

70. Geburtstag

Hartmut John	19.10.
Peter Bretschneider	29.10.



Das Bauamt informiert

Trauerfeierhalle

Die im Mai 2017 begonnenen Arbeiten sind nun bereits in der Endphase. Derzeit werkeln Fliesenleger, Maler und der Sanitärinstallateur in dem Objekt. Wir denken, das Objekt ab Anfang November 2017 wieder ordnungsgemäß nutzen zu können. Es stehen noch Arbeiten an den Außenanlagen an, die sich in der Ausschreibung befinden.

Kommunaler Straßen- und Brückenbau 2017

Nachdem der Bewilligungsbescheid im August 2017 einging, wurde eine beschränkte Ausschreibung initiiert. Der Stadtrat hat den Auftrag in seiner Sondersitzung am 7.9.2017 an das Unternehmen Schuck Bau aus Herrnhut vergeben. Umgesetzt werden seit dem 25.9.2017 der Wegebau am Altstädter Weg (Wiederherstellung der Verbindung zur Gustav-Taute-Straße) sowie als zweites Vorhaben im Anschluss ab Anfang Oktober die ordnungsgemäße Entwässerung und Asphaltierung der Lessingstraße zwischen der Berg- und der Gartenstraße. Die Arbeiten sollen insgesamt zum 31.10.2017 abgeschlossen sein.

Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet

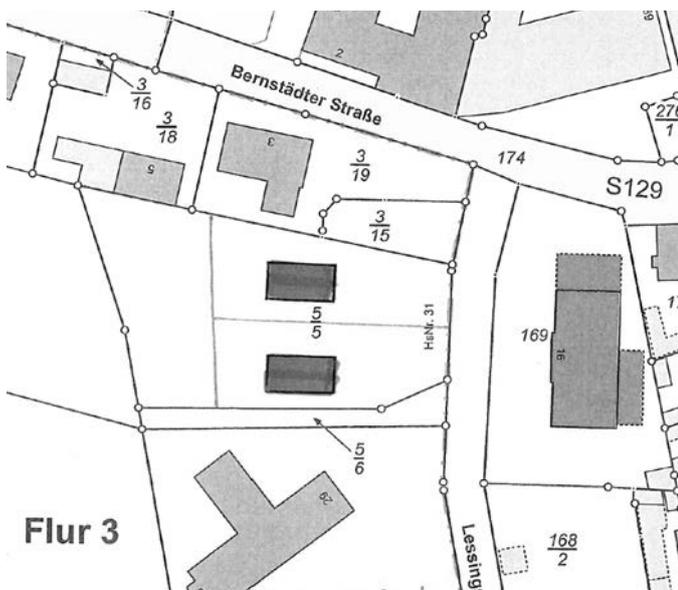
Einen positiven Stadtratsbeschluss in 09/2017 vorausgesetzt, beginnen voraussichtlich ab dem 9. Oktober 2017 die Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet. Wenn man so will, wird damit ein 3. Bauabschnitt, nachdem bereits in der Innenstadt und im Bereich Klosterstraße, Gustav-Taute-Straße, Antonstraße, Juteweg in den vergangenen Jahren vorangetrieben wurde, umgesetzt. Nunmehr werden Teile der Görplitzer Straße (in etwa ab der evangelischen Kirche bis zur Bernstädter Straße), die Bahnhofstraße bis zur Brücke Turbinengraben, die Berg- und Kirchstraße jeweils bis zur B99, die Gerhart-Hauptmann-Straße, die Spanntigstraße, ein kleiner Teil der Frauenstraße und der untere Teil

der Von-Schmitt-Straße erneuert und mit LED-Technik ausgerüstet. Weiterhin werden zwei Schaltschränke erneuert. Voraussichtlich im Jahr 2017 werden die Abschnitte Görlitzer Straße und Bahnhofstraße ausgeführt, 2018 dann die eher innerstädtischen Bereiche. Die Maßnahme soll bis 05/2018 abgeschlossen sein.

Das Bauamt hat nach wie vor sehr viel Vor- und Nacharbeiten zu den Hochwassermaßnahmen 2010 und 2013 abzarbeiten. Konzeptionelle Arbeiten, Antragstellungen und Ausschreibungen sind hierbei ebenso gefragt wie die Nachbereitung zur ordnungsgemäßen Abrechnung.

Baugrundstücke Lessingstraße

Sind Sie interessiert an einem Baugrundstück in attraktiver Lage? Die Stadt Ostritz bietet Baugrundstücke an der Lessingstraße auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens zum Kauf an. Eine positiv beschiedene Bauvoranfrage für zwei Häuser in einer durch den Landkreis definierten Vorzugsvariante liegt vor. Die Grundstücke werden straßenseitig durch die Lessingstraße erschlossen. Bei Interesse erbitten wir Kontaktaufnahme zum Liegenschaftsamt der Stadt Ostritz (Tel. 035823 88427; E-Mail: liegenschaften@ostritz.de).



Information an alle Gemeinden der LEADER-Kulisse Östliche Oberlausitz

Der nächste LEADER-Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Östlichen Oberlausitz startet am 15. September 2017

Sie haben ein Bauprojekt im ländlichen Raum geplant? Sie möchten etwas für Ihre Dorfgemeinschaft leisten oder die regionale Identität stärken?

Ab 15.9.2017 können wieder Projekte zur Förderung beim Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz eingereicht werden. Es stehen bis zu 3,45 Mio. € Budget bereit. Was alles gefördert werden kann und welche Förderbedingungen gelten, können Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de erfahren, oder Sie rufen uns direkt an und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin.



Übrigens: LEADER ist eine Abkürzung und steht für »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale« (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist ein methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Bis zum **9. November 2017** können Sie für diesen Aufruf Ihre Projekte beim Regionalmanagement zur Auswahl einreichen. Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Christoph Biele, Vorsitzender
der Sparte Ländliche Entwicklung
der TGG NEISSELAND e. V.,
Vorsitzender Koordinierungskreis*



*Büro LEADER-Regionalmanagement
Östliche Oberlausitz:
Planungsbüro RICHTER+ KAUP,
Berliner Str. 21, 02826 Görlitz*



Ansprechpartner:

*Barbara Werling: 03581 7049655, werling@richterundkaup.de
Julia Nawroth: 03581 7049650, nawroth@richterundkaup.de*

Veranstaltungskalender Oktober (Zuarbeit durch Vereine)

- 1.10. **Erntedankfest**
katholische und evangelische Kirche
- 8.10. **»Tag der offenen Tür«**,
Dorfgemeinschaftshaus Leuba
- 8.10. ab 10.00 Uhr **Kirmes**
Dorfgemeinschaftshaus Leuba/Kirche
20. – 22.10. **Mutter-Tochter-Wochenende**,
Internationales Begegnungszentrum Ostritz
27. – 31.10. **»Eine Reise um die (Spiele-)Welt«**,
Windmühle Seifhennersdorf

Informationen

Fundsachen:

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass in der Zeit vom 1.8.2017 bis 19.9.2017 folgende Fundgegenstände in der Stadtverwaltung abgegeben wurden:

- **1 Schlüsseltasche mit zwei Schlüsseln**
- **1 Schlüssel (einzeln)**
- **1 Schlüssel (Anhänger »Parkplatz«)**
- **1 Werkzeugtasche**

TERMINE

Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das IV. Quartal **bis zum 15.11.2017** zu entrichten sind. Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung. **Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz**
IBAN DE53 8505 0100 3000 0002 15
BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare, zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky.

Ansprechpartner: Frau Kahlert 03588 261-705 SGL Rechnungswesen, Frau Kärger 03588 261-710, Frau Przybyl 03588 261-703 SB Buchhaltung
Fax: 03588 261-750, info@aw-goerlitz.de, www.kreis-goerlitz.de

Kostenfreie Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen.

Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird,

sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Neben der thermischen Verwertung geht der Großteil der zerkleinerten Verpackungen ins werkstoffliche Recycling, zur Herstellung von Kabelschutzrohren.

Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorfer Straße 6, 02894 Reichenbach/O.L. (Tel.-Nr.: +49 35828 776 241, Fax: +49 35828 776 246) ist am 9.11.2017 in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Sammelstelle ist von 12.00 bis 12.30 Uhr mittags geschlossen.

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Weitere Termine und Informationen sind unter **www.pamira.de** verfügbar.

Literatur-Café

Die **Lesung am 24. Oktober 2017, 14.30 Uhr** im Café Giersch widmet sich dem kommenden Jubiläum »50 Jahre Konditorei Giersch«. Klaus Schreiber erzählt, wie die Liegnitzer Bombe und der Ostritzer Klosterkuchen zu ihren Namen kamen.

Alle Interessenten sind dazu eingeladen.

Annahme von Baum- und Strauchverschnitt

(keine Steine, Wurzeln, Erdreich, Plastik etc.)

Samstag, 14.10.2017, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Gewerbegebiet Stadt Ostritz, Technische Werke Ostritz GmbH

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Schönfeldtreffen 2017

*Menschen lockte einst die Ferne
sie trieb das Schicksal fort
doch niemand kann vergessen
den trauten Heimatort.*

Diese Liebe zur Heimat war auch in diesem Jahr wieder das Hauptmotiv unseres Treffens. Natürlich auch das gegenseitige freudige Wiedersehen. So weilten seit dem letzten Treffen vor zwei Jahren leider vier Heimatfreunde nicht mehr unter uns. Wir werden sie stets in Erinnerung

behalten. Als wir uns gegen 11.00 Uhr in der Gaststätte »Ostritzer Krug« trafen, war die Wiedersehensfreude riesengroß. Nach der freudigen Begrüßung und der Bekanntgabe des Tagesablaufes wurden besonders diejenigen begrüßt, die die weiteste Anreise hatten. So kamen die: Brendler, Hildegard, Gertrud und Hedwig aus Paderborn bzw. Bad Driburg, Marianne Noack aus Cottbus. Sie erhielten einen besonderen Beifall. Wir sind ja schließlich alle über 80 Jahre und damit ist es nicht immer so einfach.

Wieder wurden alte Erinnerungen aufgefrischt. So freuten wir uns auf das gemeinsame Mittagessen. Bei einem reichhaltigen Angebot konnte jeder Einzelne zufriedengestellt werden. Nach dem Kaffeetrinken wurden wir durch Herrn Neumann freundlich begrüßt. Nach dem Aufbau seiner Musikinstrumente unterhielt er uns eine Stunde mit einer Palette bunter Melodien, umrahmt mit witzigen humorvollen Einlagen. Den Abschluss bildete das Oberlausitzlied, das von allen kräftig mitgesungen wurde. So konnte Herr Neumann mit viel Beifall verabschiedet werden. Natürlich wurden auch wieder viele Anrufe, die uns erreichten, an alle übermittelt. Ein Kartengruß unsererseits mit allen Unterschriften ging an die Heimatfreunde, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kommen konnten.

Nach dem Abendbrot war allgemeine Aufbruchsstimmung. Wir bedanken uns beim Küchenpersonal, als auch bei der exakten und flotten Bedienung für die fachgerechte Bewirtung. Dieser Tag wird allen in freudiger Erinnerung bleiben. Ob wir uns in ein oder zwei Jahren wiedersehen, möge die Zukunft entscheiden. Bis dahin wünschen wir uns allen Gottes Segen, Gesundheit, Friede, Lebensmut und Freude sowie jedem einen guten Nachhauseweg.

Magda und Siegfried

Ortschronik

1922, Ostritz vor 95 Jahren

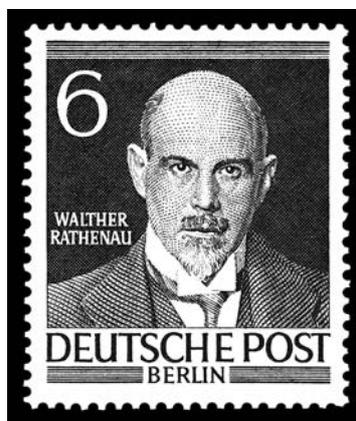
Das Jahr 1921 endete in Ostritz mit einem heftigen Gewitter. Auch in der Nacht zum 2. Januar 1922 fiel wolkenbruchartiger Regen. Die Neißة führte Hochwasser.

Um Wasser drehten sich auch die Bemühungen der Stadtverwaltung. Der Wüschelrutengänger Otte hatte als erfolgversprechenden Ort für einen ergiebigen Brunnen eine Stelle am Hutberg herausgefunden. Von hier aus sollte eine zentrale Wasserleitung jedes Haus beliefern und die Pumpen ersetzen. Bis zum 16. März 1922 hatten die Sprengungen bis in 30 Meter Tiefe noch keine Wasserader getroffen. Deshalb wurde der Wüschelrutengänger Otte aufgefordert, nochmals nach Ostritz zu kommen. Er besah sich den Schacht und hat geraten, in Richtung Nordost weiter zu bohren. Für die weitere Arbeit wurden Kosten von 20 000,- M angenommen. Die von Stadtrat Deutscher bisher gestifteten 100 000,- M waren aber aufgebraucht. Er wollte weitere 20 000,- M geben. Außerdem wollte die Stadt zwei weitere Rutengänger zu Rate ziehen.

Am 1.11.1926 besaß Ostritz dann eine zentrale Trinkwasserversorgung. Neben der Wasserleitung beschäftigte die Stadt auch die Stromleitung. Nur eine Leitung führte von Zittau über Großhennersdorf, Herrnhut bis Ostritz, wie die »Oberlausitzer Rundschau« berichtete. Die Elektrizitätsversorgung musste für 27 Dörfer und drei Städte reichen. Da sich aber immer mehr Abnehmer anschlossen,

war die Leitung überfordert, was besonders Ostritz als Endstation spürte. 1922 war eine neue Trafostation bei Kiesdorf geplant.

Neben der Wasser- und Stromzufuhr erregte die Ostritzer die Entwertung des Geldes und der Preisverfall. Kostete vor dem Ersten Weltkrieg 1914 ein Dollar noch 4,20 Mark, so kostete ein Dollar im Januar 1922 schon 176,- Mark. Ostritz hatte 42 Erwerbslose zu unterstützen. Die Stadt beantragte beim Staat Geld für Straßenbau, wie zum Beispiel die Pflasterung der Leubaer Straße oder die Schotterung des Galgenbergs. Die Bevölkerung verkaufte ihre letzten Silbermünzen, um Nahrung kaufen zu können. In einer Woche wurden im September 1922 an die 2800,- M in Silber abgeliefert. Brot und Kohle wurden immer teurer, die Postgebühren verdoppelten sich. Ein Pfund Brot kostete im Oktober 12,10 M, 2 Pfund = 24,20 M und eine Semmel 3,- M. Aber schon im November waren die Preise horrend gestiegen. Das 2-Pfund-Brot kostete nun 47,- M und eine Semmel 6,- M. Alle Gebühren von der Hundesteuer bis zur Begräbnisgebühr stiegen.



Im Juni 1922 hatte die Empörung der Ostritzer einen Höhepunkt erreicht, als bekannt wurde, dass Außenminister Walther Rathenau am 24.6. in Berlin ermordet worden war. Die Ostritzer Betriebe schlossen um 15.00 Uhr.

Auf dem Marktplatz versammelten sich viele Einwohner. Demonstranten zogen zur Von-Schmitt-Straße, wo sie vor der Lottereeinnahme

Springer und vor der Apotheke die Entfernung des Wortes »Königlich« aus den Firmenschildern forderten. Walther Rathenau (geb. 1867) war ein wohlhabender Unternehmer und Politiker, er hatte bei den Arbeitern Hoffnungen geweckt. Als Außenminister schloss er den Rapallovertrag mit der UdSSR ab und setzte sich für Verständigung ein. Rechtsradikale Offiziere der Organisation Consul wollten den Republikaner Rathenau ausschalten und ermordeten ihn. Die Straßenbenennung erinnert in Ostritz noch heute an diesen Hoffnungsträger.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Besonderer Start ins neue Schuljahr

Die 4. Klassen starteten in diesem Jahr gleich mit einem Highlight ins neue Schuljahr: die schriftliche und praktische Fahrradprüfung. Nachdem die Schüler im Unterricht viel über Verkehrszeichen, Vorfahrtsregeln und ein sicheres Fahrrad gelernt hatten, konnten sie ihr Wissen an zwei Tagen im Verkehrsgarten der Villa in Zittau anwenden. Da stellte sich für manchen der Schüler schnell heraus, dass es in der Praxis doch nicht so einfach ist, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten. Vielen Dank an

Frau Herrmann von der Zittauer Polizei, die sehr geduldig mit den Kindern geübt hat, so dass am Ende der zwei Tage sich jeder an einer Fahrprüfung versuchen konnte.



Wir wünschen unseren Schülern viel Spaß beim Fahrradfahren und dass sie das gelernte Wissen gut anwenden können.

*Frau Menzel, Frau Kriese,
Klassenleiterinnen der 4a/4b*

Wir bekommen Obst und Gemüse

Das Obst und Gemüse gesund ist, wissen nicht nur Erwachsene. Auch Kinder kennen sich aus und beweisen das nicht nur im Unterricht. Der Aspekt der gesunden Ernährung in Verbindung mit Bewegung im Schulalltag steht an unserer Grundschule im Schulprogramm fest geschrieben. Worte allein tragen aber zur Gesunderhaltung nicht bei, Taten müssen schon folgen. So konnten wir dank des EU-Schulprogrammes, bei dem Grundschulen und Kindergärten kostenfrei Obst, Gemüse sowie Milch und Joghurt erhalten können, mit der Firma Marktfrisch aus Rothenburg nach der Bewilligung Verbindung aufnehmen.

Nun erhalten unsere Kinder der Klassen 1 bis 4 an zwei oder drei Tagen in der Woche einen »Vitaminstoß«. Zur Hofpause wird das gelieferte Obst oder auch Gemüse an der »Vitaminbar« mundgerecht angeboten. Alle, die möchten, schlagen zu. Meist reicht es auch für einen Nachschlag. Lecker! Jetzt warten die Kinder schon regelrecht auf das Angebot und fragen nach, wann es denn wieder etwas gibt. Einmal die Woche werden wir beliefert, für uns völlig ohne Kosten. Dank fleißiger Helfer wird das Obst/Gemüse gewaschen, geteilt und angeboten. Leicht verderbliche Sorten sofort, haltbares Obst/Gemüse wird auf die Tage verteilt. Eine tolle Sache!



Hoffen wir, dass das EU-Schulprogramm im Programm bleibt und weitergeführt wird!

E. Fiedler

Schkola Ostritz

Schuleintritt in der Schkola Ostritz

Es ist immer wieder schön, wenn man zu einer Feier geht, und sich um nichts Gedanken machen muss. So ist es auch dieses Jahr wieder gewesen, als Jonathan zusammen mit fünf weiteren Kindern zum ersten Mal in die Schule gegangen ist und wir eine schöne Schuleintrittsfeier in der Schkola Ostritz hatten. Viele fleißige Hände haben das Zelt aufgebaut und geschmückt, sich um unser leibliches Wohl bemüht, und nicht zuletzt in der Küche Dienst geschoben. Nicht zu vergessen ist das Bühnenprogramm, angefangen von dem nicht zu überhörenden Klängen der Trommelgruppe, der netten Begrüßung durch Aldona (zweisprachig) bis hin zum Musical, welches natürlich schon mit Spannung erwartet wurde. In diesem Jahr hieß es »Fremde werden Freunde«. So, wie wir es uns für alle Schulanfänger wünschen, aber auch jedem anderen, der irgendwo einem Fremden begegnet. Denn wie es ist, wenn man sich nicht versteht, konnte man auf der Bühne sehen. Da entstand plötzlich eine schier undurchdringliche Mauer zwischen den Kindern. Aber als die einen dann anfangen, Seifenblasen über diese Mauer zu blasen, konnte man schon ahnen, dass das Eis brechen und die Kinder wieder aufeinander zugehen und wieder miteinander Freunde werden würden.

Mit Freunden ist auch das Leben so bunt wie eine Seifenblase. Der Applaus jedenfalls hat gezeigt, dass es allen gefallen hat. Bevor die Kinder dann mit ihren Lernbegleitern zur ersten Unterrichtsstunde in ihre Klassen gingen, überbrachte Andrea Kretschmer noch die Grußworte des Fördervereins, und die Schulanfänger bekamen, wie jedes Jahr, vom Förderverein ihre ganz persönliche Schultasche.



Uns bleibt nur noch, auch im Namen aller Schulanfänger, allen Helfern auf das Herzlichste zu danken. Wir wünschen und hoffen, dass alle eine schöne Schulzeit haben, und viele Freunde kennenlernen.

Familie Heidrich

Der Besuch im Lausitzer Museum in Zgorzelec ...

am Mittwoch, dem 9.8.2017, war für die Manni-Klasse ein Erlebnis der besonderen Art. Die Ausstellung »Der dreibeinige Hund und andere Legenden der Lausitz« bestach durch eine Vielfalt der Exponate, die kreativen Angebote und den Einsatz von Technik. Auch die sicht- und spürbare Begeisterung der Organisatoren für die sagenhafte Geschichte, die an den beiden Neißeufern geschrieben wur-

de, die sich hinter diesem Projekt verbargen, waren Garanten für einen erlebnisvollen und gleichzeitig lehrreichen Einstieg in das neue Schuljahr.

Aldona Koscianska



Vereine



**Vereinshaus
Ostritz e.V.**

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Oktober

Montag - Donnerstag

14 -17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
(vom 02.10. - 06.10. geschlossen)

Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag

23.10. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Dienstag

17.10. von 16 - 18 Uhr Töpferkurs (Tonbearbeitung)
im Vereinshaus oder bei Frau Brendler (wetterabhängig)



Freitag

20.10. 16 - 18 Uhr Spielenachmittag

Ferienspiele

04.10. - 06.10. 2017 Natur-Erlebnis-Tage

Familien-Spiele-Tage

27.10. - 31.10. 2017 Eine Reise um die (Spiele)Welt
Veranstaltungsort: Windmühle Seiffhennersdorf



Öffnungszeiten

Dienstag 10.00–16.00 Uhr
Mittwoch 9.00–10.30 Uhr
Donnerstag 10.00–16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

dienstags 14.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030
Dienstag 9.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

»Ostritz spielt unterm Sternenzelt«

Am 9. September luden das Vereinshaus Ostritz und der Verein FamilyGames e.V. zur Veranstaltung »Ostritz spielt unterm Sternenzelt« und über 130 Spielefreunde jeden Alters kamen zum Spielen auf den Markt.

Mitten auf dem Platz luden drei große, stimmungsvoll beleuchtete Zelte zum Ausprobieren neuer und neu entdeckter Spiele ein. Das Wetter war den Besuchern wohlgesonnen und so waren nicht nur die Spieltische, sondern auch die Feuerschalen stets belagert, um dort zu schwatzen oder Knüppelkuchen zu backen.

In diesem Jahr war »Ostritz spielt« einer von 117 Standorten von »Stadt-Land-Spiel!«, deutschland- und österreichweiten Tagen des Gesellschaftsspiels, neben Dresden und Chemnitz der einzige in Sachsen. In diesem Rahmen fand auch ein Turnier im Kinderspiel des Jahres 2017 »ICE COOL« statt. Die 20 Teilnehmer versuchten dabei um die Wette, ihre Pinguine am geschicktesten durch die Südpolschule zu schnipsen. Nach mehreren Spielerunden konnte sich schließlich der 12-jährige Georg Salditt aus Ostritz durchsetzen und den begehrten Pokal erringen. Ein Geschenk für alle Besucher gab es ebenso. Namhafte Verlage haben ein kleines Paket mit Minierweiterungen zu aktuellen Spielen zusammengestellt, welches sich jeder interessierte Besucher mit nach Hause nehmen durfte.



Ein herzlicher Dank gilt auch den fleißigen Helfern vom Catering, welche mit leckeren Speisen und Getränken dafür gesorgt haben, dass niemand mit leerem Bauch spielen musste. Ebenso gedankt sei den fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau der Veranstaltungszelte und der Bäckerei Geißler.

Die nächsten Gelegenheiten zum ausgiebigen Spielen sind der offene **Spieleabend im Café Giersch am 20. Oktober** und zwei Tage später die Großveranstaltung **Görlitz spielt! am 22. Oktober**.

Vereinshaus Ostritz e. V., FamilyGames e. V.

Ostritzer Ballspiel-Club e. V.

E-Junioren freuen sich über neue Trikots.

In dieser Saison starten die E-Junioren mit zwei Teams. Um so erfreulicher, dass sich zwei neue Trikotsponsoren gefunden haben. In Leuba fand bei Baumanns Eis-Paradies die Übergabe der neuen Schwarz-Gelben Trikots gleich vor Ort statt. Nach einem erfrischendem Eis gab es aus den Händen von Peggy und Arndt Schneider den neuen Trikotsatz.



Beim Mittwochstraining der E-Junioren war die Freude dann noch einmal groß. Herr Frank Kehsler sowie die Firma Car+Shirt-Design, vertreten durch Herrn Friedhelm Paulick, übergaben der Mannschaft den Trikotsatz und neue Bälle.



Der Ostritzer BC bedankt sich recht herzlich bei Peggy und Arndt Schneider Baumanns Eis-Paradies und bei Su-

san Sauppe Car + Shirt-Design so wie bei Frank Kehsler für die großzügige Unterstützung.

Ansetzungen Oktober

Männer

Sa., 30. 9.2017	15.00 Uhr	Spitzkunnersdorf : Ostritz
Sa., 14.10.2017	15.00 Uhr	Ostritz : Kittlitz
Sa., 21.10.2017	15.00 Uhr	Ebersbach : Ostritz
Sa., 28.10.2017	15.00 Uhr	Ostritz : Oberseifersdorf

B-Junioren

So., 15.10.2017	10.45 Uhr	Kemnitz : SpG Ostritz
So., 22.10.2017	10.00 Uhr	SpG Ostritz : Görlitz
Sa., 28.10.2017	10.30 Uhr	Oderwitz : SpG Ostritz

E I-Junioren

Sa., 21.10.2017	10.00 Uhr	Herrnhut : Ostritz
-----------------	-----------	--------------------

E-II-Junioren

Sa., 21.10.2017	9.30 Uhr	Ostritz : Germania Görlitz
Sa., 28.10.2017	10.10 Uhr	Hagenwerder : Ostritz

D-Junioren

So., 29.10.2017	9.30 Uhr	Deutsch Ossig : Ostritz
-----------------	----------	-------------------------

Pokal D

Di., 31.10.2017	10.30 Uhr	Ostritz : Kittlitz
-----------------	-----------	--------------------

Die MEWA braucht Unterstützung!

Am 11.9.2017 trafen sich spontan 20 Unterstützer für unser MEWA-Bad. Es war gleich klar: Alle Anwesenden wollen helfen, dass das Bad auch 2018 wieder geöffnet werden kann! Und diese Hilfe wird auch dringend benötigt, denn die personelle und finanzielle Situation ist derzeit so, dass das Bad ohne Unterstützung durch uns Bürgerinnen und Bürger nicht geöffnet werden kann!

Dringend gesucht werden Rettungsschwimmer und Menschen, die helfen, dass Geld eingenommen wird. Auch praktische Hilfe (Verfugen, Kleinreparaturen, Reinigungsarbeiten etc.) wird benötigt.

Eine Möglichkeit, ein deutliches Zeichen für die Wiedereröffnung zu setzen, ist der Kauf von Jahreskarten für 2018. Diese können unter anderem im Café am Markt erworben werden.

Am **Montag, dem 16.10.2017**, wollen wir uns **19.00 Uhr** mit möglichst vielen im **Café am Markt** treffen, um »Ergebnisse und Ideen einzufahren« – gibt es Rettungsschwimmer, die bereit sind, gegen Aufwandsentschädigungen die Öffnungszeiten sicherzustellen (die Ausbildung zum Rettungsschwimmer wird durch die Stadt bezahlt), wer hat konkrete Zusagen für praktische und finanzielle Hilfe ... ??!! Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen! Ansprechpartner sind z.B. Anja Junge und Georg Salditt.

Wir hoffen, dass am 16.10.2017 das Café aus allen Nähten platzt von Menschen, die ein deutliches Zeichen für den Erhalt des MEWA-Bades setzen wollen, frei nach dem Motto »Machen, nicht meckern«!

Die MEWA-Initiativgruppe



Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen

Die Stadt Ostritz gratuliert ganz herzlich dem

Akrobatik-Verein e.V.

zum 20-jährigen Bestehen und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute in der Kinder- und Jugendarbeit.

Marion Prange, Bürgermeisterin



Auftritt beim diesjährigen »Tag der Sachsen« in Löbau im Zelt der Sächsischen Landesregierung

Ausbildungswochenende 2017

Am 19. August stand unser jährliches Highlight auf dem Dienstplan: der Ausbildungssamstag (ehemalig Berufsfeuerwehrtag) der Jugendfeuerwehren Ostritz und Leuba. An diesem Wochenende sind wir 24 Stunden im Gerätehaus und erleben einen Dienst wie bei der Berufsfeuerwehr.



Am Samstagmorgen ging es für 25 Kinder um 10.00 Uhr mit der Begrüßung und einem anschließenden Gerätetraining an den Feuerwehrfahrzeugen los. Gegen 11.00 Uhr war es soweit. Alarm!! Der 1. Einsatz des Tages stand bevor. Auf der Käthe-Kollwitz-Straße 12 galt es, eine verletzte Person aus einem Dachgeschoss eines Schuppens fachgerecht zu retten. Mit HLF und TSWF machten wir uns auf den Weg. Am Einsatzort angekommen, folgte das Kommando »Absitzen«. Der Gruppenführer machte eine kurze Lageerkundung und gab schließlich den Befehl zum Anleiten. Zwei Trupps machten sich auf den Weg in das Dachgeschoss. Dort wurde die verletzte Person schnell gefunden und mittels Rettungstuch aus dem Schuppen gebracht.

Während die jungen Kameraden noch an der Einsatzstelle waren, zauberten unsere Küchenfeen Susan Sauppe und Patricia Hajek ein leckeres Mittagessen.

Nachdem die Truppe vom Einsatz zurückgekehrt war und das ganze Equipment wieder einsatzbereit hergestellt wurde, konnten wir alle genüsslich die leckeren Nudeln verspeisen.

Um 12.30 Uhr klingelte das Telefon erneut und wir wurden zu unserem zweiten Einsatz gerufen. Dieses Mal sollten wir nach Leuba fahren, um eine verletzte Person zu retten. In Leuba angekommen, wurde vom Fahrzeug abgesehen und wir machten uns einen Eindruck vom Einsatzszenario. Die verletzte Person befand sich im Dachgeschoss eines Schuppens der FF Leuba.

Bei diesem Einsatz sollte aber der Lerneffekt im Vordergrund stehen. Wir sollten den sogenannten »Leiterhebel« üben. Hier wurden wir fachgerecht durch die Kameraden der FF Leuba an die Hand genommen und konnten die Übung erfolgreich absolvieren. Nach dem Rückbau fuhren wir zurück ins Gerätehaus.

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Oktober 2017



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 5.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Funkausbildung
Do., 12.10.	17.00Uhr	Einsatzabteilung Löschmittel/ Schaumausbildung
Mo., 16.10.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr OTS
Fr., 27.10.	19.30 Uhr	Dienstversammlung 1. Hilfe
Sa., 28.10.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Winterfestmachung
So., 30.10.	10.00Uhr	Dienstsport

Wehrleitung



Nach der Einrichtung unseres Schlaflagers in der Turnhalle folgte die zweite Schichteinteilung. In unserer Freizeit bestückten wir die Fahrzeuge neu und spielten Fußball. Doch viel Freizeit hatten wir nicht, denn um 14.00 Uhr erreichte uns schon der nächste Einsatz.



Das Stichwort hieß »brennendes Gebäude und vermisste Person auf der Görlitzer Straße«.



Dort angekommen, rüsteten sich die Angriffstrupps mit Atemschutzgeräten und Strahlrohren aus und gingen zur Brandbekämpfung und Personenrettung vor. Parallel dazu mussten wir eine Wasserversorgung über einen Unter-

flurhydranten aufbauen sowie Absperrmaßnahmen vornehmen. Aber auch dies war für unser eingespieltes Team kein Problem. Nach kurzer Suche durch den vernebelten Flur konnte schließlich die vermisste Person gefunden werden. Nach Anforderung eines weiteren Trupps zur Unterstützung konnte sie aus der Gefahrensituation gebracht und gerettet werden. Nachdem wir alles zusammengeräumt hatten, erfolgte eine detaillierte Auswertung des Einsatzes, denn der Lerneffekt soll ja schließlich auch im Vordergrund stehen.

Nachdem alle Fahrzeuge wieder mit neuen Schläuchen bestückt waren, konnten wir uns wieder der Freizeitgestaltung widmen ... doch allzu lange mussten wir auf den nächsten Einsatz nicht warten. Gegen 17.00 Uhr klingelte erneut das Telefon und ein aufgeregter Anrufer erzählte uns von einem Fahrzeugbrand in Leuba. Also warteten wir nicht lange und besetzten schnellstmöglich das TSW und das HLF und machten uns auf den Weg.

Schon von der Bundesstraße aus konnte man eine kleine Rauchwolke erkennen. Am Einsatzort angekommen, staunten alle nicht schlecht, dass das Fahrzeug im Vollbrand stand. Was nun? Die Nervosität stieg, da wir ja vor den Augen vieler Eltern alles richtig machen wollten. Also packten wir unsere Schwertschaumrohre aus und hielten aus 15 Metern Entfernung mit Schwertschaum auf das Fahrzeug. Es dauerte eine ganze Weile, bis das Auto gelöscht war und kein Rauch mehr aufstieg. Bei diesem Einsatz wurde allen deutlich, dass einen richtigen Fahrzeugbrand zu löschen kein Kinderspiel ist. Das war ein spektakulärer Höhepunkt zum Abschluss des Ausbildungssamstags.

Eine Gefahr für die Kinder bestand zu keiner Zeit, da ein Kamerad unter Atemschutz direkt am Fahrzeug positioniert war, um notfalls eingreifen zu können.

Im Gerätehaus angekommen, hatten wir uns das Abendbrot mehr als redlich verdient. Zum ersten Mal grillten wir Burger und ließen den Tag Revue passieren. Im Anschluss ging es in die Sporthalle wo wir noch eine Runde Völkerball spielten und danach einen Film schauten.

Gegen 23.00 Uhr war Nachtruhe angesagt, was natürlich bei 25 Kindern nicht so einfach ist.

Um 7.00 Uhr hieß es Zähneputzen, Waschen und Frühstück. Als alle wieder gestärkt und zu Kräften gekommen waren, wurde das Gerätehaus gesäubert und die Fahrzeuge gewaschen und auf Vordermann gebracht. Pünktlich um 10.00 Uhr wurde das Gerätehaus wieder an die »großen« Feuerwehrleute übergeben.

Ein ganz großes Dankeschön geht in erster Linie an alle Organisatoren und Mitwirkenden dieses Ausbildungssamstages. Es ist jedes Jahr wieder ein Highlight für uns, bei dem wir unser Können unter Beweis stellen dürfen, Teamwork festigen und neue Erfahrungen sammeln.

Wir möchten uns aber auch bei allen Sponsoren, Betreuern, Maschinisten und unseren Küchenfeen bedanken. Ohne euch alle hätten wir nicht die Möglichkeit, eine solche Veranstaltung zu erleben. DANKE!

Jugendfeuerwehr Ostritz

Wanderausflug ins Zittauer Gebirge; mit unvermutetem Abschluss am späten Nachmittag

Der Ortsfeuerwehrausschuss der FFW Ostritz hatte sich vorgenommen, für die Wehrangehörigen und deren Familien einen Ausflug ins Zittauer Gebirge zu organisieren. Am 27.8.2017 sollte dieses Ereignis stattfinden. Perfekt vorbereitet, begann die Fahrt nach Oybin gegen 10.30 Uhr mit dem Schienenersatzverkehr.



Trotz Anmeldung bei der ODEG kam nur ein kleiner Bus. Wir konnten den Busfahrer mit unserer guten Laune überzeugen und so waren das Verstauen von fünf Kinderwagen und drei Fahrrädern anderer Busgäste kein Problem und der Busfahrer legte etwas verspätet los.



Auch die »Bimmelbahn« hatte sich auf unseren Ausflug eingestellt und zwei zusätzliche Waggon angekoppelt. Höflich wurde auf uns gewartet. Es war ja sehr schönes Wetter und der Zug wurde durch viele Fahrgäste gut besetzt. In Oybin konnten sich unsere Wehrangehörigen für eine Wanderung per Fuß oder eine gemütliche Fahrt mit dem »Töpfertaxi« entscheiden. Für die älteren Teilnehmer war dies auch der Plan. Mit viel Elan und guter Laune zog der überwiegende Teil den Fußmarsch in Richtung Töpferbaude vor. Dabei konnten wir beobachten, dass einige einheimische Pilzsücker mit gefüllten Körben heimwärts zogen. Das spornte natürlich auch unsere pilzkundigen Wehrangehörigen an. So kam es, dass bereits beim Erreichen der Baude einige, vor allem die Kinder, mit prächtigen Steinpilzen ihre Pilzkunde nachwiesen. Unterwegs wurden für die Kinder weitere Abwechslungen gesucht, so dass auch alle »Kleinen« gut gelaunt ankamen. In der Umgebung der Baude gab es für Groß und Klein viele interessante Dinge zu erkunden. Ein paar waghalsige Klettertouren wurden durchgeführt. Nach dem Mittagessen und dazugehörigen Getränken ging es wieder heimwärts. Jetzt war das Jagdfieber auf Pilze ganz ausgebrochen. Alles, was Beine und Augen hatte, suchte Pilze – und das mit Erfolg. Gefüllte Taschen und Beutel gab es zur Genüge. Nun stellte sich die Frage – was wird mit den Pilzen? Auf die Antwort brauchte man nicht lange zu warten. Wir waren uns schnell einig. Heute Abend gibt es Pilzbraten im Gerätehaus.

Aufgaben wurden verteilt und alle erforderlichen Zutaten auf dem schnellsten Wege beschafft.

Der Rest putzte und schnippelte Pilze. Sicher sind dabei aufgrund der fortgeschrittenen Dämmerung einige »Mädchen« mit in den Braten geraten, das hat später niemand gemerkt, denn der Pilzbraten schmeckte vorzüglich. Neben den geplanten Bratwürsten konnte somit eine weitere Leckerei serviert werden.

So ging ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag zur Neige. Die Wehrangehörigen möchten sich bei den Organisatoren um Holger Schönberg und die Wehrleitung für den gelungenen und erlebnisreichen Tag recht herzlich bedanken. Gut Wehr!

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba



500 Jahre Reformation – ein Grund zum Feiern?

Liebe Ostritzer Bürger,
es ist in allen Medien und mehr als
genug gesagt, was vor 500 Jahren

geschah. Gestatten Sie mir ein paar persönliche Gedanken zu diesem Ereignis.

Martin Luther begann, indem er seine 95 Thesen veröffentlichte, die Kirche zu reformieren. Es ging zumindest Luther nie darum, eine neue Kirche gründen zu wollen, es ging darum, Missstände seiner Zeit klar zu benennen. Viele dieser Missstände sind heute nicht mehr gewichtig, dafür viele andere neu aufgebrochen. Doch eines ist immer wieder notwendig, zu bedenken: Kirche lebt nicht aus sich selbst heraus, sondern nur und einzig und allein aus Jesus Christus, Gottes Sohn. Er ist der Herr der Kirche und gleichzeitig ihr ganzes Fundament, ohne Christus ist die Kirche nichts. Dies muss sich jeder einzelne Christ immer wieder deutlich machen, auch für sein eigenes Leben. Ist das Ereignis 500 Jahre Reformation nun ein Grund zum Feiern? Ich muss sagen, JA und NEIN.

JA, vor 500 Jahren hat Martin Luther den Blick der Kirche und vieler Christen wieder auf Christus gerichtet, viele Reformen der Zeit, dann auch in der römisch-katholischen Kirche sind Folge dieses Ereignisses und wären ohne Luther so nicht geschehen. Dafür sind wir dankbar, darüber freuen wir uns, dort bleiben wir dran. Den Blick auf Christus richten, das wollen wir für die Kirche immer wieder erstreiten.

NEIN, denn es kam zu einer Trennung der Kirche im Westen. Mir sagte ein Theologieprofessor einmal: »Jede Trennung ist ein Werk des Teufels.« Dieser Satz ist richtig. Denn jede Trennung zeigt auf, dass es grundlegende Unterschiede im Verständnis und einen tiefen Vertrauensverlust in einer Beziehung gibt. Nichts anderes ist das Ziel des »Durcheinanderbringers«, des Teufels. Die Kirche hat nur einen Herrn – Jesus Christus, unter ihm sind wir Geschwister. Wo Familien zerbrechen, ist das eine schlimme Sache und viel Leid ist die Folge. Ich denke, einige von Ihnen werden sich noch an diese schmerzlichen Folgen, auch hier in Ostritz, erinnern.

Somit ist das Reformationsjubiläum für alle Menschen guten Willens eine Aufforderung zum Gebet, so wie Jesus Christus selbst betet (Joh. 17,20–21): »Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

90 x 30 mm 12,50 €
 90 x 50 mm 20,00 €
 90 x 63 mm 25,00 €
 90 x 96 mm 37,50 €
 90 x 130 mm 50,00 €
 186 x 130 mm 100,00 €
 186 x 265 mm 200,00 €

sonstige Größe _____ mm x _____ mm Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text: _____



Korrekturabzug an E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wünsche als Schmuck: Blume geliefertes Bild Kreuz anderes

Name und Anschrift für Rechnung: _____

**Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
 Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de**

Dittersbacher Kirmes
 14. & 15. Oktober
 Mehrzweckhalle

Sonnabend
 16.30 Uhr Kirchenkino
 18.30 Uhr Fackelumzug & Kirmestanz

Sonntag
 10.00 Uhr Bildersuchwanderung & Fröhschoppen
 11.30 Uhr Mittagessen
 14.30 Uhr Blasmusik

Jugendverein "Eintracht"




Engemanns
 Alte Wäscherei
 Veranstaltungshalle

Die nächsten "Bransch"-Termine:
 15.10./ 05.11./ 03.12.
 jeweils von 10-14 Uhr

Rudis Stammtisch
 ab 17 Uhr
 29.09./ 27.10./ 01.12. !/ 29.12.

Schlachtfest mit den "Oberländer Musikanten"
 Sonntag, 12.11. ab 10.00 Uhr
 Eintritt und Büfett 22,00 €

Ritterschmaus
 Wir haben noch freie Plätze
 am 17.11. und 18.11.2017.

Zittauer Ballnacht
 Am 04.11.2017 ab 20.00 Uhr
 im Rathaus Zittau.

Geschenktipp:
 Verschenken Sie ein schönes Erlebnis
 Eintrittskarten zum Bransch & Schlachtfest & Ritterschmaus

Telefon: 035843/25438
 Neißtalweg 5 · Hirschfelde
 www.engemanns.net



Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.«

In Ostritz beten wir gemeinsam, z.B. jeden Montag 18.00 Uhr das Friedensgebet in der katholischen Kirche. Beten wir auch im Stillen darum, dass wir wieder eins werden unter Jesus Christus. Denn nur durch und in ihm wird uns das gelingen. *Ihr Pfarrer Thomas Schädlich*

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- 1.10. 10.00 Uhr Erntedank- und Kirchweihgottesdienst in Ostritz, *Pfr. Schädlich*
- 8.10. 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Hl. Taufe und Hl. Abendmahl in Leuba *Pfr. Schädlich*
- 15.10. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ostritz, *Herr Köhler*
- 22.10. 8.45 Uhr Gottesdienst in Ostritz, *Pfr. Schädlich*
- 29.10. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Dittelsdorf *Sup. Pech*
- 31.10. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Wittgendorf *Pfr. Wappler*

Kreise und Gruppen der Kirchengemeinde

finden wöchentlich im Pfarr- und Kirchengemeindehaus, Kirchstraße 4 in Ostritz statt.

Christenlehre: Kl. 1 + 2 Mi. 15.00 Uhr
Kl. 3 + 4 Mi. 16.00 Uhr
Kl. 5 + 6 Mi. 17.00 Uhr

Posaunenchor: Di. 19.15 Uhr

Kurrende: Fr. 16.00 Uhr

Im Namen unserer Kirchengemeinde grüßen Sie herzlich,
Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich



Katholische Kirche Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im September

- 1.10. 10.00 Uhr *Kirchweih- und Erntedankfest*
14.00 Uhr Hl. Messe
- 4.10. 14.30 Uhr Kirmes am und im Pfarrhaus
Seniorenachmittag
- 8.10. 10.00 Uhr *27. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe
- 15.10. 10.00 Uhr *28. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe
17.00 Uhr Kolpingfamilie:
Rosenkranz in Bernstadt,
anschl. Beisammensein
- 22.10. 10.00 Uhr *29. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe, Weltmissionssonntag
- 29.10. 10.00 Uhr *30. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe
18.30 Uhr Skapulierrosenkranz
- 31.10. 16.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

- montags 18.00 Uhr Friedensgebet
dienstags und donnerstags
19.00 Uhr Rosenkranzandacht
- mittwochs 8.15 Uhr Hl. Messe
freitags 9.15 Uhr Hl. Messe im Antonistift

Gemeinsames Kirchweih- und Erntedankfest 1. Oktober 2017

Beide Ostritzer Gemeinden feiern gleichzeitig Kirchweih und Erntedank, in diesem Jahr ausnahmsweise wegen eines runden Jubiläums der katholischen Pfarrei in Löbau auf den 1. Oktober verschoben. Vormittags sind die Gottesdienste, am Nachmittag wie gewohnt gemeinsame Kirmesfeier rund um das katholische Pfarrhaus, mit Musik, Begegnung, Spiel und natürlich auch Essen und Trinken. Herzliche Einladung!

Glaubensstunden: Vielfältiges Miteinander und Glauben erleben

Mit dem neuen Schuljahr haben auch die gewohnten Gruppen wieder begonnen. Alle Kinder der **1. bis 6. Klasse** sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob sie einen Religionsunterricht in der Schule besuchen. Vorrangige Ziele sind das Erleben von Gemeinschaft und Praktizieren des Glaubens. Dabei etwas zu lernen, ist natürlich erwünscht. Das ist in den Glaubensstunden im vergangenen Jahr alles entstanden: Erntedank-Schmuck, ein Krippenspiel, ein Passionsspiel, Pflege der Lichterwegstation, Schmücken der Mariengrotte und viele kleine Blumenteppeiche zu Fronleichnam im Kloster.

Die Kinder der **1. und 2. Klasse** treffen sich mit Andrea Hartmann-Müller und Anett Kupka, die Kinder der dritten Klasse mit Pfarrer Fischer zum Kommunionunterricht. Für die Kinder ab der 4. Klasse ist am ersten und dritten Mittwoch im Monat Ministrantenstunde mit Anna Völkel (u.a.) und in den anderen Wochen Glaubensstunde mit Stephan Kupka. Das nächste größere Projekt wird neben dem Martinsleuchten das Krippenspiel – in diesem Jahr gern wieder besonders mit und für die jüngeren Kinder. **Termin: außerhalb der Ferien immer mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr Firmung in Ostritz**

Am Samstag, 26. August, spendete Bischof Heinrich Timmerevers zwölf Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Auch segnete er eine Jugendliche, die den ganzen Weg der Vorbereitung mitgegangen ist, aber mit ihrer Taufe noch warten muss.



Am Beginn der Feier nannten alle Firmbewerber ihren Namen und Firmnamen. Dieser soll sie an ihr selbstgewähl-

tes Vorbild im Glauben erinnern. Stark war besonders die Auswahl der Schriftworte, die als Firmenspruch die Heranwachsenden begleiten werden. Ihre selbst ausgewählten Bibelworte schrieben sie auf große Plakate, die noch in der Kirche ringsum an den Wänden aushängen. So wird diese Auswahl – gemeinsam mit den Gaben des Geistes, die sie empfangen – zu einer Gabe für die ganze Gemeinde.

Seniorenausfahrt nach Spitzkunnersdorf

Zweiunddreißig Senioren unserer Gemeinde unternahmen am Donnerstag, 14.9., per Bus einen Tagesausflug. Angekommen in Spitzkunnersdorf, wurde in der evangelischen St.-Nikolai-Kirche ein Gottesdienst gefeiert, an welchen sich eine interessante Kirchenführung durch ein Vereinsmitglied anschloss. St. Nikolai ist seit Kurzem eine Station auf der via sacra, die zu bedeutenden Kirchbauten im Dreiländereck führt.



Das Mittagessen im Faktorenhof Eibau – es konnte aus vier Gerichten gewählt werden – hat jedem gut geschmeckt. Schade, dass wir keinen Sack Getreide mitgeführt hatten, denn just in dem Augenblick, an welchem

Anzeige

wir uns mit der Gruppe im Inneren der Kottmarsdorfer Mühle befanden, ging ein heftiger Wind los, das Mühlrad kam in Gang und der Mühlstein drehte sich. Mit unserem Gesang »Es klappert die Mühle ...« konnten wir uns bei der Mühlenführerin recht herzlich bedanken. Einen Abschluss fand der gelungene Tag bei Kaffee und Kuchen in der Obercunnersdorfer Erika-Baude.



Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

jede Woche Sonntag

öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr

Wachturm-Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 1.10. Welche Zukunft hat die Religion?
Bist Du bereit geduldig zu warten?
- 8.10. Wie sinnvoll ist Dein Leben?
Der Frieden Gottes übertrifft alles Denken
- 15.10. Wer ist Dein Gott?
Die alte Persönlichkeit ablegen und nicht wieder anziehen
- 22.10. Keine Zusammenkunft
- 29.10. Die Szene dieser Welt wechselt
Übe Dich in Selbstbeherrschung

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Str. 9 in 02763 Zittau statt. *Eintritt frei!* Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org

Danke!

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Nachdem wir Abschied von unserem Vati

Jürgen Kober

genommen haben, danken wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Klose in Ostritz.

In stiller Trauer
Stefan Kober · Thomas Kober

Ostritz, im September 2017

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **16. 10. 2017**

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
 www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
 Di und Do 13.30–16.30 Uhr



Redaktionsschluss für den nächsten
 »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **16.10.2017**
Erscheinungsdatum ist der **27.10.2017**

Ihr Können startet hier ... beim Pflegedienst Oriwol

Sie sind zuverlässig, fleißig und nett?
 Warum arbeiten Sie da nicht eigentlich bei uns?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- * **Pflegfachkraft (m/w)**
- * **Pflegehilfskraft (m/w)**
- * **Reinigungs- und Hauswirtschaftskraft (m/w)**

(je nach Vereinbarung Voll- / Teilzeit)

Sie sind interessiert?
 Auf Sie haben wir gewartet!

Wir freuen uns auf Ihre vollständige
 Bewerbung in Schriftform oder
 per E-Mail an pflagedienst.oriwol@web.de



**Häusliche
 Alten- und
 Krankenpflege**

Oriwol GbR

Schwesterstation:
 Mo–Fr 13–15 Uhr
 Rosenstraße 8
 02788 Zittau /
 OT Hirschfelde
 Tel. 035843 20757
 www.oriwol-gbr.de



**VR Leasing
 Gruppe**

Wir finanzieren, was Sie unternehmen.

Friedemann Findeis,
 Geschäftsführer der FR L'Osteria GmbH



**Wachsen oder
 warten?**

**Wir helfen Ihnen
 bei der Entscheidung.**

**Jetzt beraten
 lassen!**

Empfohlen durch:



**Volksbank Raiffeisenbank
 Niedersachsen eG**

Telefon 03581 464-60
E-Mail info@vrb-niederschlesien.de
Web www.vrb-niederschlesien.de



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister



Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

Markt 20 | Ostritz | 035823 | 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de



WERDE AUCH DU EIN HELD!
 Die Jugendfeuerwehr Sachsen braucht Dich!
 Informiere Dich unter www.feuerwehrsachsen.de



Wir haben wieder Plätze frei!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Jugendfeuerwehr Ostritz braucht Verstärkung. Wir suchen interessierte Kinder zwischen 8 und 16 Jahren, die ein neues Hobby mit vielen Herausforderungen haben möchten. Dabei geht es nicht nur um die Feuerwehr, sondern auch um Sport, Spiel und viel Spaß!

Gerne könnt ihr zu einem unserer Ausbildungstage vorbeikommen, die Termine findet ihr im Stadtanzeiger. Oder ihr meldet euch bei:

Jugendfeuerwehrwart André Rimpler
 Tel.: 0173 3558925
 E-Mail: andrerimpler@web.de



**Vorfreude
 ist einfach.**

**Wenn man mit KNAX Spaß
 am Sparen hat.**

Am 30. Oktober ist Weltspartag. Komm zu deiner Sparkasse!



Sparschwein vorbeibringen und Eddi, die Schildkröte, mitnehmen!





**Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien**

spk-on.de